



ROßblau

10/2018

www.mein-rosslau.de

Oktober-Ausgabe aus Roßlau vom 26. September 2018 | Redaktionsschluss: 14.09.2018 | 08. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück]

Was für ein Festival.

Ich weiß nicht mehr genau, wann mich Klaus Tonndorf das erste mal mit nach Roudnice nad Labem genommen und mir diese wunderbaren Menschen, deren Stadt und Herzlichkeit, ihre Art, ausgelassen - und vor allem dankbar - zu feiern, vorgestellt hat. Seither fahre ich in jedem Jahr zur Weinlese und manchmal sogar noch zum Flugplatzfest. Seither bin ich und meine jeweiligen Begleiter Gast des Bürgermeisters "Lala". Das lies er sich niemals nehmen - da gab es kein heim-

liches "mal einfach so kommen". Da gab es immer ein besonderes Programm mit besonderen Momenten und Erlebnissen. So war es dann auch in diesem Jahr zur Weinlese 2018. Diesmal war ich zusammen mit meinen "ehemaligen" Vorstandskollegen unterwegs. Uns hatten es besonders die drei Großbühnen auf dem Festivalgelände angetan - und wir wissen, wovon wir da reden. Angereist waren wir mit einem Koffer voller Gastgeschenke - natürlich alles privat bezahlt. Und natürlich haben auch wir wieder leckeren Wein und vieles andere geschenkt bekommen.

Und so ist selbstverständlich auch im Kalender 2019 bereits heute das Festivalwochenende rund um die Weinlese in Roudnice nad Labem fest reserviert sowie das Treffen mit "Lala" längst vereinbart ... auch wenn "Lala" - Vladimir Urban - dann sein Amt als Bürgermeister der Stadt Roudnice nad Labem an seinen Nachfolger übertragen haben wird.
Freundschaften bleiben. Die brauchen kein Amt. [Christel Heppner]



Für den Monat alles Carla



Haben Sie auch schon zugedrückt? Ich gebe zu, dass Spekulation gleich nach ihrem Erscheinen im von mir bevorzugten Supermarkt in meinem Einkaufswagen gelandet sind. Wenigstens eine Konsorte in diesem Sommer, den wir ja schon seit Anfang April hatten, dachte ich, als ich dann Anfang dieses Monats das weihnachtliche Gebäck sah. Der Handel lässt sich nicht von 30 Grad Außentemperatur beeindrucken. Das war mir schon im Juni aufgefallen, als meine Lieblingssandalen nicht mehr Schritt halten wollten mit mir. Wir hatten noch nicht einmal Sommerferien und damit Haupturlaubszeit, da war die Auswahl an sommerlichem Schuhwerk schon merklich eingeschränkt. Für die Übergangszeit wären Treter schon da gewesen. Aber wann würde ich die tragen? Es war Juni, da wollte ich Sandalen. Natürlich habe ich welche bekommen, aber kein Modell, wie mir es vorschwebte und das den zertretenen Schuhen wenigstens im Ansatz ähnlich war. War vermutlich ein Auslaufmodell. Musste ich eben neue Pfade gehen. Naja es ist ja gut gelaufen in diesem langen Sommer. Und so habe ich mit diesen Sandalen an den Füßen Spekulation gekauft. Rechtzeitig! Ich war übrigens nicht die einzige, die zugedrückt hat. Auch Schokoladenleckkuchen fanden bereits ihre Anhänger, die vorsorglich mit Kühltasche ausgestattet waren. Zwar eigentlich fürs Eis, aber die Lebkuchen passten mit rein. Dass allerdings eine Kundin neben ihre Stolle noch bunt gefärbte Eier legte, machte mich doch etwas stutzig. Eine sehr frühe Einstimmung auf Kommandos? Ostern ist im nächsten Jahr ziemlich spät, da könnten wir schon wieder Sommer haben. Oder hat die Dame nur die Zutaten für ein gegenständliches Quiz kaufen wollen, bei dem Redewendungen zu erraten sind? Wenn Ostern und Weihnachten auf einen Tag fallen, wäre die Antwort. Und einen Zusatzpunkt gibt es für die Ergänzung: Dann ist meteorologischer Herbstanfang und es sind 31 Grad draußen. [Carla Hanus]

Hey, Kiddi's ... Wir suchen die Feuerwehrleute von Morgen!!!

Ihr seid zwischen 6 und 10 Jahre alt, findet Grisu und Feuerwehrmann Sam toll, habt gerne Spaß und wollt mit Spiel und Sport viel erleben!!! **Dann werdet Teil unserer Kinderfeuerwehr.** Schaut Euch die Aufgaben Eurer Feuerwehr näher an, werdet **kleine Fachleute in der Ersten Hilfe** und habt **mit uns das gesamte Jahr viel Spaß.** Alle 14 Tage treffen wir uns von 10 Uhr bis 12 Uhr. Bringt Eure Eltern mit und schnuppert einfach mal rein. Das nächste Treffen der Kinderfeuerwehr ist am Samstag den 29. September 2018. Gern könnt Ihr auch am 3. Oktober 2018 mit Euren Eltern zu unserem Tag der Feuerwehr kommen. Dort könnt Ihr mit den kleinen und großen Roßblauer Feuerwehrleuten sprechen und Euch schon mal alles zeigen lassen oder auch ausprobieren. **Bis dann also.**
Euer Team der Kinderfeuerwehr [Enrico Schammer, Freiwillige Feuerwehr Roßlau]



Kinderfeuerwehr
Samstags aller 14 Tage von 10 bis 12 Uhr auf der Feuerwache Roßlau

Nächste Treffen:
29. September, 13. und 27. Oktober 2018

Am 3. Oktober ...
10-18 Uhr
Freiwillige FEUERWEHR Roßlau

The "Limited 112 Edition"

Unsere Freiwillige Feuerwehr Roßlau ist an 365 Tagen ... 24/7 für die Roßblauer, die Gäste der Stadt und die Vorbeifahrenden unterwegs und in Bereitschaft. Dafür kann nicht oft genug DANKE gesagt werden!!! Ohne die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr geht so gut wie nichts. Und schon gar kein Schifferfest, ganz egal wer der Veranstalter ist - beginnt und endet ein Schifferfest mit dem Hängen und Abnehmen der Fahnen. Auch das macht unsere Feuerwehr. Stundenlang. Und so ist es für mich als Unternehmerin in Roßlau selbstverständlich, dem Ruf der KameradInnen nach einer "Limited 112 Edition" zu folgen und die Gelegenheit zu ergreifen, mich persönlich* für all die Unterstützung zu bedanken. **Zu Gunsten unserer Freiwilligen Feuerwehr Roßlau sind nun die restlichen Button für eine Spende von 2,50 € exklusiv bei LEUPOLD-OPTIK in der Hauptstraße 8 in Roßlau erhältlich.**

Zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau erhältlich
Exklusiv bei Leupold OPTIK für 2,50 €

[*Die Sonderauflage der Button "The Limited 112 Edition" wurde vom HEPPI DESIGN, Christel Heppner initiiert, produziert und finanziert!!! Urheberrechte beachten!]



Kiddi's, Ihr seid die Feuerwehrleute von Morgen!!!

- 26.09. Verteilung myRO
 - 29.09. "Michaelis" Kirchweihfest in Meinsdorf
 - 29.09. Treffen der Kinderfeuerwehr 10-12 Uhr | Feuerwache Roßlau
 - 30.09. Kaffeeklatsch 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 01.10.-12.10. Herbstferienprogramm MGH Ölmühle
 - 02.10. Vorlesestunde f. Ki. ab 3 J. Zilli, Billi und Willi 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 03.10. Tag der Feuerwehr 10 - 18 Uhr | Feuerwache Roßlau
 - 03.10. Erntedankfest mit Ehrengast ab 13.30 Uhr | Hof Kruse s.S. 2
 - 07.10. Erntedankfest 14 - 18 Uhr | MGH Ölmühle
 - 10.10. Wanderung - Pilzsaision Sozial-kulturelles Frauenzentrum DE 10 Uhr | Forsthaus Speckinge
 - 11.10. Bibliothekstreff: Lesung mit Sabine Henning-Vogel: Jahrring 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 13.10. Treffen der Kinderfeuerwehr 10-12 Uhr | Feuerwache Roßlau
 - 14.10. Musik liegt in der Luft 7 € pP Evergreens und andere Ohrwürmer 14 - 18 Uhr | MGH Ölmühle
 - 18.10. Schles'sche Kirmes 14 Uhr | Gastst. "Zur Erholung"
 - 19.10. Venezuela 2017 (AIAT) 19 Uhr | Gastst. "Zur Erholung"
 - 20.10. Herbstball Männerchor s.S. 2 19 Uhr | Elbe-Rosell-Halle
 - 23.10. Bibliothekstreff: Lesung „Sophies Vermächtnis: das tragische Schicksal einer Deutschen in sibirischer Verbannung“ v. Ingeborg Prior 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 25.10. Bibliothekstreff - Gesundheit Thema „Rückenbeschwerden“ 16 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 27.10. Treffen der Kinderfeuerwehr 10-12 Uhr | Feuerwache Roßlau
 - 30.10. Verteilung myRO
 - 31.10. Schaurig-Schönes Halloween 17 - 20 Uhr | MGH Ölmühle
 - 30.11. + Blutspendeaktion + 16-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- Ausstellungen**
15.09.-28.10. Sonderausstellung "Erhard Vogel. Landschafts- und Gesellschaftsbilder". Orangerie am Di-So 10-17 Uhr | Schloss Georgium
23.09.-06.11. „Aquarelle und Zeichnungen“ von Dr. Jürgen Schatz in memoriam | MGH Ölmühle
Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Mühlentreff Di/Do 14-18
(Tel. 53654) So 14-17 Uhr

Und wenn nur noch der Anwalt hilft: Verkehrs-Rechtsschutz schon ab 5,04 €/mtl.!

ECHTES LEBEN. ECHTE HILFE.
Der ÖSA Kfz-Schutz: persönlich, günstig, leistungsstark. Jetzt bis 30.11. wechseln!

Wir beraten Sie:
ÖSA Versicherungen | **Sparkasse Dessau**

IHR PROFESSIONELLER
MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel

Sibille Redlich-Blümel

Sylvia Böer

Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290
IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290
BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

... weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

DWG

www.dwg-wohnen.de

Wohnen geht!

Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51
rosslauer-wg@t-online.de

Wir Wassergeister bleiben auf Kurs.



Unsere 1. Roßblauer Wassernixe Lisa wurde beim 27. HSF zur 21. Schiffernixe gekürt. Sie startet mit 15 Terminen ins Amtsjahr. Anfragen betreue ich als Wassermann. Die Nachwuchsarbeit geht voran: Lisa trainiert die "Rosselöhne" des RKC. Ich bin Maskottchen der "Bambinies", führe den "Lesopold" mit der Kinderbibliothek weiter und betreue die Kindernixen. Sie waren zahlreich beim Festumzug dabei und spielen in diesem und dem nächsten Jahr eine besondere Rolle. Mehr dazu bald. Die "Hoheiten Mittelbe" bereicherten das Fest an allen 4 Tagen und freuen sich über weitere Mitglieder. Seinen 5. Geburtstag feierte der Wassermann bei einer Taufparty am Elbufer. Viele kleine Helfer waren willkommen. Adriana Birkfeld, Roßblaus 18. Schiffernixe, ist seit 3 Jahren mit an Bord bei den Wassergeistern im Ehrenamt

für Roßblau. Künftig übernimmt sie für uns neue Aufgaben. Wir danken ihr herzlich und ernennen sie zur "Ehren-Wassernixe". - Allen, die uns unterstützen, sagen wir Dank. Was wir beginnen steht unter dem guten Stern Eurer Hilfe; stellvertretend unsere Sponsoren: Antonio Palermo, Dr. Axel Mundo, Wirtschaftskreis Roßblau. Wir hoffen, dass sich auch künftig helfende Hände finden. Ein besonderer Dank an Ute Nitzte, unsere 20. Schiffernixe. Trotz aller Widrigkeiten hat sie Zeichen der Aussöhnung zu uns gesandt, die wir gern erwidern. - Erneuern wir uns im Guten! MITEINANDER. Das macht uns Roßblauer aus. **Captain Jack Sparrow alias David ging zum 27. HSF in Roßblau an Land.** Eingeladen vom Wassermann - beide lernten sich beim Leopoldsfest kennen. Schnell eroberte der Cosplayer viele Herzen der Schifferstädter. Begehrtes Fotomotiv und kongenial in seiner Rolle vermisste man das neue Mitglied der "Hoheiten Mittelbe" aus Wittenberg gleich, nachdem er gen Erfurt zum nächsten Termin ablegte. - In unseren Gewässern kreuzt er sicher bald wieder. **Weitere Nixenanwärterinnen für 2019 gesucht** Eine ist schon da: Stine Ganzer, hat ihr Praktikum als Anwärterin auf das Amt der 22. Schiffernixe 2019 / 20 aufgenommen und erste Zertifikate für ihre Bewerbungsmappe erworben. Sie nahm bei der Nixenkür am Hoheiten-Spiel teil und wurde an der Elbe getauft. Wie kann man da noch aufholen? - Keine Sorge: Bewerbt euch bitte schriftlich und aussagekräftig bis 31.10. 2018 unter: ortschaftsrat-rosslau@gmx.de. 3 weitere Bewerberinnen werden ausgewählt, die mit den Wassergeistern ausgewählte Termine bestreiten und zur nächsten Schiffernixenwahl beim 28. HSF antreten. [Stefan Koschitzki / Euer Roßblauer Wassermann]

"Rosslooper Bühnenköpfe"

Eine tolle Idee nimmt Fahrt auf in Roßblau ... Als der Förderverein der Schifferstadt Roßblau e.V. in 2009 die Organisation und Durchführung des Schifferfestes von der Stadt Dessau-Roßblau übernommen hatte, wurden zunehmend Ideen entwickelt, dem Fest neue Akzente zu geben, damit sich die Roßblauer noch mehr mit ihrem Fest identifizieren. Neben vielen anderen Ideen hatte dann unser Vorstandmitglied Andreas Elser von einer Laienspielgruppe berichtet, die jährlich zum Nordmannfest den Alltag der Mildenseer auf die Schippe nahm. Diese Idee sollte für das Schifferfest umgesetzt werden. Was lag da näher, als den künstlerisch talentiertesten "Kneiper" Roßblaus - Ridchi - ins Boot zu holen und einem unserer damaligen Vorstandsmitglieder, Uwe Kürschner, das Steuer hierfür in die Hand zu geben. Was aus der Idee des Fördervereins wurde, fragten wir nach bei Matthias Lautenschlag:



Im Jahr 2011 entstand aus einer Idee von Richard Stötzer und Uwe Kürschner eine Laienspielgruppe. Der Name war schnell gefunden „Die Rosslooper Bühnenköpfe“ an der Boje 258 mit dem Motto „Rosslooper für Rosslau“. Von Anfang an immer dabei und fester Bestandteil Richard „Richi“ Stötzer, Marion Richter, der Männerchor, Henry Ganzer, Stine Ganzer und Michael Kitzing. Im Laufe der Jahre erweiterte sich die Gruppe. Mit neuen Ideen und Tatendrang präsentieren sie sich jedes Jahr unter einem anderen Motto. Ob eine „Kneiperunde durch Rosslau“ oder eine „Reise in die Berge“, in jedem Jahr sind sie pünktlich zum Heimat und Schifferfest dabei und berichten was sie erlebt haben. So kamen weitere Mitglieder wie Jasmin mit ihren „Oriental Dance Girls“, Kerstin und Lutz Hanke, Lara Ganzer, Micha Eitz, Matthias Lautenschlag, Torsten Schnee, Detlef Schammer, Martin Hartmann sowie Ivonne und Torsten Vollert hinzu. Nach nunmehr 8 Jahren und verschiedenen Programmen haben die Bühnenköpfe auch für 2019 schon Ideen um ihrem Motto „Rosslooper für Rosslau“ treu zu bleiben und dieses dem besten Publikum der Welt zu präsentieren. Alle Videos unter Youtube „Bühnenköpfe Roßblau“ und demnächst auf Facebook. [ReDaKo, Mit Matthias Lautenschlag sprach Chrsitel Heppner, Fotos: M. Lautenschlag]

BibliotheKARIN WEINMANN



„Ein gutes Foto ist ein Foto, auf das man länger als eine Sekunde schaut“ sagte Henri Cartier Bresson. Vieler solcher Fotos stammen von den Hobbyfotografen Gerda und Lothar Heintze. Fotografieren bedeutet Momente vor Vergessen bewahren. Sie sind Dokumente des Augenblicks des Lebens, der Geschichte. Für die Bibliothek hat das Paar Heintze vieler solcher Momente festgehalten. Zahlreiche Veranstaltungen der Bibliothek wurden durch die Hobbyfotografen begleitet und 2013 überreichten sie der Bibliothek ein besonderes Geschenk: eine visuelle Dokumentation über "1 Jahr Öffentlichkeitsarbeit in der Roßblauer Bibliothek". Premiere hatte diese anlässlich einer Feierstunde zum "Einjährigem" in der neuen Bibliothek. Gemeinsam mit zahlreichen Vereinen und der Stadt wurde dieses Jubiläum begangen und auch hier zeigte sich wieder das gute "Miteinander" seit vielen Jahren. Auch ihre Fotoausstellungen zogen viele Besucher in die Bibliothek. Nennen möchte ich nur "Von Angesicht zu Angesicht", "Schiffe auf Fluss und Meer" und "Ausflug der Kuschteltiere". Für diese sehr schöne und angenehme Zusammenarbeit möchte ich Gerda und Lothar Heintze persönlich ganz herzlich danken. Ich habe ihre Unterstützung in der Bibliotheksarbeit als sehr besonders empfunden. Gerade Ausstellungen geben die Möglichkeit, den Focus auf aktuelle und lokale Themen zu rücken. Auch hier verfügt die Bibliothek über

gute Erfahrungen. Schon in der Südstrasse gab es interessante und gut besuchte Ausstellungen. Die Hobbyfotografin Frau Barbara Liensdorf zeigte Bilder zum Thema "Mein Freund, der Baum", der Schriftsteller Jürgen Ritschel nannte seine Fotoimpressionen "Der zweite Einfall", Schülerinnen führten uns in die Kunst der Manga-Zeichnung ein, die Heinrich-Böll-Stiftung präsentierte uns in einer Fotoausstellung den Schriftsteller Heinrich Böll (diese fand aus Platzgründen im Rosslauer Rathaus statt, mit einer tollen Eröffnungsfeier durch Hallenser Schauspieler), die lokalen Künstler Herr Koschitzki und Herr Dymke stellten uns malerisch ihre Vorstellungen literarischer Figuren der Literatur vor. Hortkinder präsentieren selbstgebastelte Exponate ihrer Hobbys. Und auch im neuen Haus wurde diese Tradition fortgesetzt. Mit großer Freude erinnere ich mich an die Ausstellungen von Frau Lichtblau, Frau Braunsdorf, Herrn Blaschke, Frau Möser, Fr. Dr.Grewling, Familie Erfurth, Herrn Hundt ... Herzlich danken möchte ich auch Frau Rund. Sie stellte nicht "nur" ihre eigenen Bilder aus, Sie organisierte auch viele Ausstellungen. Stellte uns den Meinsdorfer Maler Fritz Dost vor und viele Bilder des Malzirkels der Rosslauer Ölmühle. Oft wurden die Ausstellungen literarisch eröffnet oder begleitet. So z.B. bereicherte der Autor Lutz Sehmisch die Ausstellungseröffnung "Träume im Eis" von Gerda und Lothar Heintze im Eiscafe Palermo mit eigenen Texten. Auch die Wanderausstellungen der Friedrich-Ebert-Stiftung, des Biosphärenreservates und der Feuerwehr Dessau-Rosslau fanden großen Anklang. Hier noch ein Tipp des Schriftstellers Ephraim Kishon: "Wenn man beginnt, seinem Passfoto ähnlich zu sehen, sollte man in den Urlaub fahren." Haben Sie eine gute Zeit! Ihre ehemalige BibliotheKarin Weinmann [Foto: "Von Angesicht ..." Lothar und Gerda Heintze, Webseite Heintze]

Herbstball des Roßlauer Männerchores gemeinsam mit dem Friedrich-Schneider-Chor Dessau "Mit Frohsinn und Gesang"

20. Oktober 2018 in der Elbe-Rosslau-Halle
Einlass: 18 Uhr | Beginn: 19 Uhr

Karten: 17,50 € im VVK ab 03.09.2018
Touristinformation Roßblau: 034901 82467
Touristinformation Dessau: 0340 204-1442
Bernd Falkensteiner: 034901 83303



Mein Abschied von der Ölmühle

Nach 13 Jahren als Leiterin des Mehrgenerationenhauses Ölmühle Roßblau verlasse ich diese Beginn September, um wieder als Lehrerin zu beginnen. Einer von vielschichtigen Beweggründen ist, dass es leider dem Vorstand des Vereins und mir in all den Jahren nicht gelungen ist, eine angemessene finanzielle Würdigung meiner Leistungen zu erzielen. Nun freue ich mich einerseits auf die neue Herausforderung, Kindern in einem neuen Kontext Wissen und Kompetenzen zu vermitteln, andererseits ist mir die Ölmühle sehr ans Herz gewachsen. Mit viel Liebe haben das ganze Ölmühlenteam und ich einen Kommunikationsmittelpunkt mit attraktiven Freizeitangeboten für Dessau-Roßblau und darüber hinaus geschaffen. Das versicherten uns so oft zahlreiche Besucher. Rückblickend kann ich sagen, dass während meiner Amtszeit die Jahre zwischen 2008 und 2012, als die Ölmühle im Rahmen des Mehrgenerationenprojektes durch Gelder des Bundes gefördert wurde, die besten waren. Davon überzeugte sich Frau Dr. von der Leyen bei ihrem Besuch 2009. **Es profilierten sich 3 Bereiche** - Mühlentreff, Kinder- und Jugendsowie Kreativbereich mit regelmäßigen ausgedehnten Öffnungszeiten sogar samstags und sonntags - ein Alleinstellungsmerkmal in Dessau-Roßblau. **Nach dem Ausscheiden aus dem Bundesprojekt** galt all unser Einsatz auch ohne diese Mittel, unsere Angebote so gut es ging nachhaltig und auf qualitativ hohem Niveau fortzuführen. Die jährlichen Besucherzahlen waren und sind laut Statistik sehr gut. **Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken**, die mich unterstützten und begleiteten. Vor allem die vielen Besucher, Mitwirkende im Ehrenamt oder Maßnahmeteilnehmer, Vereine, Medien, der Vorstand von Ölmühle e.V., nicht zu vergessen fleißige Jugendliche und Kinder. **Ein ganz besonderer Dank** gilt meinen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die meine Entscheidungen und hohen Ziele mit Trugen und verwirklichten! **Gerne unterstütze ich das Mehrgenerationenhaus weiterhin** mit Rat und Tat beispielsweise bei Kindergeburtstagen oder anderen Veranstaltungen. **Ich wünsche der Ölmühle eine weiterhin erfolgreiche Zukunft!** [Ihre /Eure Helmut Ziska alias Franz von der Ölmühle]



Interessengemeinschaft

Kontakt: Frank Fritzsche "Streuobstwiese"
Roßblau, Küchenbreite 4
Tel.: 034901 68916

Wasserburg Roßblau



Friseursalon Olga Hanke



Goethestraße 23
06862 Roßblau
Tel. 034901 / 82 4 83

Damen • Herren • Kinder

Hat Nackenschmerzen Hat müde Augen Hat Kopfschmerzen Hat die richtigen Brillengläser

HOYA **SYNC**
Neu: Sync III Brillengläser - für entspannteres digitales Sehen

ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßblau, Hauptstraße 8, Telefon 034901 82497

Voltaren-Aktionstage

vom 15.10. - 20.10.2018
erhalten Sie in Ihrer Sonnen-Apotheke

30% Rabatt Auf alle frei verkäuflichen Voltaren-Produkte aus unserem Sortiment

Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.



Sonnen APOTHEKE
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßblau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Frühstück auf der Burg
Mo-Fr 07:30 - 10:30 Uhr

Kaffee und Kuchen
Sa und So 13:00 - 18:00 Uhr
oder auf Voranmeldung

Zur Ritterklause, Wasserburg Roßblau
Am Schloßgarten 18b, 06862 Dessau-Roßblau
www.ritterklause-rosslau.de / Tel. 0174-2140397

Heute: **Wie die Weinreben in unsere Partnerstadt Roudnice zurückkehrten**

Die Fürsten von Lobkowitz, in der Historie und bis in die heutige Zeit eines der bedeutendsten und einflussreichsten böhmischen Fürstengeschlechter, ließen nicht nur das monumentale Renaissance-Schloss in unserer Partnerstadt Roudnice nad Labem errichten, sondern erwarben sich seit vielen Jahrhunderten in ganz Tschechien große Verdienste in der Entwicklung und Förderung von Wirtschaft, Kunst und Kultur. Es erscheint also absolut logisch, dass sie auch dem bereits durch Kaiser Karl IV. (1316 – 1378) energisch geförderten böhmischen Weinbau



große Aufmerksamkeit widmeten. So entstand in den tiefen Gewölben des riesigen Schlosses von Roudnice die berühmte Lobkowitz Schlossweinkellerei. Der größte Teil der dort verarbeiteten Trauben wächst und reift allerdings auf dem Sovice, einem ca. 10 km entfernten Vulkankegel auf dem rechten Elbufer. Nach der Lese werden sie dort vor Ort auch abgepresst und erreichen nur als Most die Tanks im Weinkeller, um hier zu edlen Weinen gekeltert zu werden. So war die Weinstadt Roudnice nad Labem eigentlich seit Jahrhunderten ohne eigenen Weinberg. Da hatte Ing. Hana Libalová, die junge neue Leiterin des Schlossweinkellers, die Idee, den Schlossberg wieder aufzubreuen. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wurden einfache Bürger, bekannte Persönlichkeiten in Stadt und Land, Betriebe und Institutionen aufgerufen, sich über den Erwerb und die Patenschaft eines der Weinstöcke an dem Projekt zu beteiligen. Der Erfolg des Aufrufes war riesig. Seit dem Frühjahr 2016, gewissermaßen als Geschenk zum 700. Geburtstag von Kaiser Karl IV., wurden etwa sechshundert Weinstöcke der Rebe Svatovavrinec (St. Laurent) unterhalb des Schlosses gepflanzt. Annähernd die Hälfte der der Burgunderfamilie zugehörigen Rebstöcke wurden von Paten finanziert, unter ihnen auch die beiden von Ralf Schüler und Klaus Tonndorf aus Dessau-Roßlau. Bei seinem Besuch im Jahr 2017 beteiligte sich auch unser OB Peter Kuras mit dem Erwerb einer Rebe an diesem gelungenen Patronat in der Partnerstadt.

[Text: Klaus Tonndorf; Foto: Uwe Woitkowiak]



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Wenn Roßlau feiert

Das Rätselphoto musste einfach in die Schifferfest-Ausgabe von „Mein Roßlau“. Es dürfte auch einfach zu erkennen gewesen sein. Da ist diese typische Konstruktion eines Schiffermastes, der sein Vorbild in den Masten auf unseren Schiffen hat. In Roßlau gab es früher auch schon einmal einen Schiffermast. Er gehört einfach zu einer Schifferstadt dazu. Doch der war irgendwann verschwunden. Nachdem die Stadtverordnetenversammlung am 13. September 1990 einstimmig beschlossen hatte, das traditionelle Heimat- und Schifferfest wieder zu feiern, war unstrittig, dass dazu auch wieder ein Schiffermast aufgestellt werden musste. Dieser wurde unter Federführung von Hans Friedrich auf der Schiffswerft gebaut und zur Eröffnung des ersten Heimat- und Schifferfestes nach der Wende am 7. September 1991 feierlich eingeweiht.

Der zweite Schiffermast wurde am 24. August 2001 mit der Einweihung der Allee der Elbestädte auf dem Luchplatz aufgestellt. Es gibt darüber hinaus noch private Masten, zum Beispiel jener in der Eichendorffstr. 6, der Stadtrat a.D. und Vater der Allee der Elbestädte, Klaus Tonndorf gehört. Und für jeden Lokalpatrioten leicht erkennbar war auf unserem Rätselbild auch die im Winde fröhlich flatternde Stadtfahne der Schifferstadt Roßlau an der Bache zu sehen. Wichtig zu wissen, unsere Stadtfarben sind Blau-Weiß, nicht weiß-blau. Und unser Blau ist ein Maschinenblau, nicht dieses bayrische Hellblau. Das unterscheidet uns von den Bayern. Aber da gibt es wohl noch eine ganze Reihe weiterer Unterscheidungsmerkmale.

Der Schiffermast grüßt also nun schon wieder 27 Jahre lang die vorbeifahrenden Schiffer. Und an der Beflaggung können die Schiffer auch erkennen, dass Roßlau und seine Schiffer feiern. Gar nicht so selten kommen dann auch Fahrtenleute vom Hafen hoch auf den Festplatz oder am zweiten Sonnabend im neuen Jahr in die Elbe-Rosell-Halle zum Großen Schifferball. Leider ist das mit dem Grüßen in den letzten Jahren schwierig geworden, denn die Bachspitze wächst immer mehr zu. Die vorbeifahrenden Schiffer müssen schon genau hinschauen, wenn sie den Schiffermast hinter dem Grün entdecken wollen. Andererseits ist uns Roßlauern vom Brückenkopf aus eine besondere Sichtachse verloren gegangen. Wir können das Elbzollhaus nicht mehr sehen. Am Stammtisch der Vereine war deshalb die Idee entstanden, im Zusammenhang mit der Landesgartenschau einen alten Wanderweg unterhalb des Hochufers wieder herzustellen und die Stadt auch wieder vom Elbufer aus sichtbar werden zu lassen. Es ist sehr bedauerlich, dass die Landesregierung in Magdeburg nicht den Mut hatte der alten Haupt- und Residenzstadt Anhalts die Mulde zurück zu schenken. Das sollte uns zu beiden Seiten der Elbe aber nicht entmutigen weiter für unsere Stadt am Fluss zu arbeiten und zu streiten. Auch wenn der Wind die Wappenäxte auf dem Rätselphoto verhüllte, sie sind da – im Dessauer und am Roßlauer Rathaus. [Text: Klemens M. Koschig; Foto: Schifferfest 2017, C. Heppner] **Gratulation den Gewinnern dieser Runde: S. Weinreich und H. Hoffmann aus Roßlau Gewinn: 2x 2 Eintrittskarten für das "Schlager-Burg-Festival" am 15.09.2018 auf der Wasserburg Roßlau. Herzlichen Dank an unseren Sponsor, Mario Eilfeld und der I-D-R Immobilien-Dessau-Roßlau GmbH!**

Partnerschaften geballt

Bei zwei unserer Städtepartnerschaften läuft es momentan recht geallt. Am 31. August waren Vertreter unserer Stadt auf Einladung bei der Eröffnung der Innenstadtkirmes in Ibbenbüren, zugleich das Stadtfest in unserer Partnerstadt in Nordrhein-Westfalen.

Eine Woche später, am vergangenen Wochenende, folgte wiederum eine Delegation aus Dessau-Roßlau der Einladung zu einem Stadtfest in einer unserer Partnerstädte, dem Weinfest im tschechischen Roudnice nad Labem. Jens Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, in Begleitung von Klaus Tonndorf, dem Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins Dessau-Roßlau e.V. und Ralf Schüler, in der Stadtverwaltung zuständig für die Städtepartnerschaften, konnte bei dieser Gelegenheit gleich noch seine Partnerstadt kennenlernen. Für ihn war der Besuch in Roudnice eine Premiere. Krauses Amtskollegin in Dessau-Roßlau, der Beigeordnete für Wirtschaft und Kultur, Dr. Robert Reck, hat denn in fast zwei Wochen das Vergnügen, ebenfalls den Bürgermeister unserer tschechischen Partnerstadt, Vladimir Urban, persönlich kennenzulernen. Bei der Begrüßung einer 14-köpfigen Radfahrergruppe, die am 20. September zu einer dreitägigen Tour von Roudnice nach Dessau-Roßlau auf dem Elberadweg startet. Gegen

17 Uhr werden sie am 22. September in unserer Stadt erwartet. Der Roudnicer Bürgermeister ist mit von der Partie. So, wie auch einige Ratsmitglieder und Verwaltungsmitarbeiter aus der Partnerstadt. Nun aber noch nicht genug der Partnerstadttreffen. Die diesjährige Bürgerreise aus Dessau-Roßlau führt am 4. Oktober nach Ibbenbüren, wo man sich bereits sehr auf die Reisegesellschaft freut. Einen kleinen Rekord kann diese Bürgerreise bereits verbuchen. Sie war binnen 24 Stunden komplett ausverkauft.

Foto: Die Gästeschar der Roudnicer Partnerstädte Ruel (Frankreich) und Dessau-Roßlau am Weinberg am Schloss mitten in der Stadt – für einige Reben gibt es auch Patenschaften mit Dessau-Roßlauern und der Partnerstadt Dessau-Roßlau. (Text + Foto: Ralf Schüler, Stadt Dessau-Roßlau, Referat des Oberbürgermeisters)



Heimliche Helden unseres Alltags



Heldin ohne Namen

Sie saß auf einer Bank unter zwei großen Eichen. Ich hatte sie schon öfter gesehen, eigentlich immer, wenn ich auf dem Friedhof war. Als ich meine Wasserflaschen, die ich zum Gießen für meine Blumenschale, wegstellte, rief sie mir zu, ich könne doch auch die Gießkanne, die zu ihren Füßen unter Bank stand, benutzen. Ich bedankte mich und wir kamen ins Gespräch. Als ich meine Verwunderung zum Ausdruck brachte, dass meine Blumenschale trotz der großen Hitze noch so schön war, verriet sie mir, dass sie, nicht nur bei mir, trockene Blumen mit einem Schluck Wasser versorge. Sie stelle auch manchmal ein Blümchen auf ein schmuckloses Grab. Ich bedankte mich und war überwältigt, dass es doch noch so etwas gibt. Nun möchte ich auch einmal öffentlich Danke sagen. Ich kenne ihren Namen nicht, doch Sie weiß bestimmt, dass Sie gemeint ist, wenn sie diese Zeilen liest. **Manchmal sind es die kleinen Dinge, die das menschliche Miteinander schöner und leichter ertragen lassen.** [Brigitta Rauchfuß]

Leserbrief / Kennen Sie Ihre Heimatstadt

Dankeschön für den Gewinn zum letzten Suchbild ...

"Guten Tag Frau Heppner, wir möchten uns bei allen Organisatoren des Schlager-Burg-Festivals für den stimmungsvollen Abend bedanken. Anerkennenswert fand ich auch, dass sich junge Leute, wie Annemarie Eilfeld, für ihre Heimat engagieren und helfen, das kulturelle Leben in Roßlau attraktiver zu machen. Besonderen Dank auch an den Sponsor Herrn Eilfeld. Mit freundlichem Gruß, S. Weinreich"

Entedankfest am 03.10.18 auf dem Hof Kruse / Erzbischof em. Alfons Nossel zu Gast

Zum diesjährigen Erntedankfest am 03. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, auf dem Hof Kruse in Tornau (Dessau-Roßlau), an der Bernsdorfer Heide wird ein besonderer Ehrengast erwartet: Erzbischof em. Alfons Nossel aus Oppeln, Oberschlesien. Er gilt als einer der größten Brückenbauer zwischen Polen und Deutschland und hat sich für die Verständigung beider Völker seit Jahrzehnten eingesetzt. Dafür ist er mit international bedeutenden Friedenspreisen ausgezeichnet. Der Festgottesdienst, der um 13.30 Uhr beginnt, wird vom Erzbischof

sowie von Pfarrer Peter Nienhaus aus dem westfälischen Dülmen sowie von Pfarrer Hartmut Neuhaus von der Pfarrei Hl. Familie Roßlau zelebriert. Im Anschluss werden die Gäste an einer großen Kaffeetafel verwöhnt. Für die Kinder gibt es einige Attraktionen wie Ponyreiten, Streichelzoo, Malstube, Traktorfahrten usw.. Auf dem Hof präsentiert sich altes Handwerk, dazu spielt die Abtsdorfer Blaskapelle zünftige und dem Tag angemessene Weisen. Für das leibliche Wohl sorgt u. a. das Essen aus der Gulaschkanone. Alt und Jung sind herzlich eingeladen. [Heinrich Kruse]

Landwirtschaft - Natürlich

Speisekartoffeln und Futtermittel aller Art **HOF KRUSE** Direkt an der B 184

Bernsdorfer Heide 2 06862 Dessau-Tornau Telefon: 034901 84174

Öffnungszeiten **Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr**

Am 3. Oktober ab 13:30 Uhr
Großes Erntedankfest zum Tag der Deutschen Einheit

dabei
um gemeinsam die Welt zu entdecken

Mit **DESSAUSTRON** begleiten wir dein Leben jeden Tag aufs Neue und helfen dir bei der Verwirklichung deiner Ziele. **Wir sind dabei!**

STADTWERKE DESSAU

Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßlau

0172 3132734 24h Bereitschaftsdienst

Pflege-Note **1,0**

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
- Ausbildungsbetrieb

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034903 62996 Wittenberger Straße 53 06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Senioren ergreifen das Wort



Die größte Hitze ist vorbei und wir befinden uns im Herbstmodus. Zahlreiche Feste finden bei nun bei angenehmen Temperaturen statt. Das Heimat- und Schifferfest hat gefallen, doch man musste sich entscheiden, an was will ich teilnehmen. Der Seniorenbeirat Dessau hatte zur Seniorenwoche eingeladen und mit einem Konzert im Landestheater Dessau den Auftakt dafür gegeben. Dieses fand am Sonntag statt und auch viele Senioren nahmen daran teil, die fehlten natürlich am Straßenrand beim Umzug und zum Abschlusskonzert im Festzelt.

Im Theater wurden die Verdienste des Seniorenbeirates Dessau gewürdigt, der seit 25 Jahren besteht. Der Rosslauer Seniorenbeirat, am 15.11.1996 gegründet, fand keine Erwähnung. Mit der Fusion der Städte fusionierten auch die Beiräte, die aber seit etlichen JAHREN keinen Vertreter aus Rosslau im Seniorenbeirat haben. Sehr schade finde ich, nicht nur ich, dass es die traditionelle Weihnachtsfeier für Senioren in der Elbe-Rosslau-Halle schon seit 2 Jahren nicht mehr gibt. Diese Veranstaltung wurde einige Jahre noch von den Dessauern organisiert und dann, ohne für uns ersichtliche Erklärung, fallengelassen. Sie war eine schöne und wichtige Veranstaltung für uns Senioren, die auch mit viel Liebe vom Rosslauer Seniorenbeirat bis zur Auflösung der Eigenständigkeit organisiert und betreut wurde. Ich wünsche mir ein wieder Aufleben der Tradition. Wiederholt wurde ich auch daraufhin angesprochen und weiß die Rosslauer lieben ihre Weihnachtsfeier und sie vermissen sie. Es muss kein Abendbrot geben, kein Kaffee und Kuchen und schöne Musik reichen. Die Geselligkeit, das Treffen Bekannter und auch Unbekannter gerade in der Vorweihnachtszeit vertreibt die Einsamkeit und gibt uns das Gefühl noch dazuzugehören. Manchmal gehen je Wünsche auch in Erfüllung. Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]

Bericht aus dem Ortschaftsrat



Danke – es war ein tolles Fest. Vier tolle Tage lang haben die Roßblauer mit ihren Gästen das Heimat- und Schifferfest 2018 gefeiert. Und das sie feiern können, zeigte der Zuspruch unter anderem bei der Eröffnung mit der Flaggenhissung der „Allee der Elbestädte“, der Schiffernixeinkürung, bei „Hinter die Kulissen geschaut“ und der Aufführung der „Bühnenköpfe“, beim Bauernmarkt sowie den Nachmittags- und Abendveranstaltungen im Festzelt, um nur einige der Programmpunkte zu erwähnen. Ein großer Dank gilt dem Kulturamt der Stadt Dessau-Roßlau, das dem Ortschaftsrat bei der Vorbereitung sehr zur Seite stand. Aber auch bei allen anderen Mitwirkenden, Akteuren, Kooperationspartnern, Vereinen etc. möchte sich der Ortschaftsrat ganz herzlich bedanken. Und nicht zu vergessen seien die Sponsoren und Einzelspender sowie die finanzielle Unterstützung durch die Stadt. Solch ein Fest vorzubereiten und durchzuführen ist neben viel ehrenamtlichem Engagement und Mühen nunmal auch mit Kosten verbunden. Gibt es einen schöneren Lohn als strahlende Kinderaugen oder wenn Jugendliche und Ältere begeistert die Veranstaltungen annehmen? Annehmen würden wir gern Ihre Anregungen, Hinweise oder Kritiken, um das Heimat- und Schifferfest weiter auszugestalten. Sprechen Sie uns einfach an oder schreiben Sie einen Leserbrief. Denn es ist ein Fest für und mit den Bürgern unserer liebenswerten Stadt an der Bache. Und wir alle tragen zum Gelingen des Heimat- und Schifferfestes bei. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Roßblauer Baustellenkalender (14.09.18)

Derzeit liegen uns keine Meldungen für Roßlau vor.

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. Kersten Hirschmann (02.10.) Christian Schneck (03.10.) Heinz Wachowski (08.10.) Lisa-Marie Scharabatka (10.10.) Torsten Schnee (13.10.) Heinz Bräming (18.10.) Wilfried Schröter (20.10.) Maik Danier (27.10.) Sarah Lüdecke (27.10.) Silvia Koschig (28.10.)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. i. L.
www.fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) **Druck:** www.drucklewerenz.de **Kontakt Zeitung:** Redaktion "Mein Roßlau" Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich** ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbriefe sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.

Nachruf Horst Pfefferkorn



"Am Samstagabend, 11. August verstarb kurz vor Vollendung seines 92. Lebensjahres Stadtrat a.D. Otto Horst Pfefferkorn. Mit ihm ging wieder ein Stück altes, bürgerliches Roßlau von uns. Der am 14. August 1926 in Roßlau geborene Kaufmann mit Leib und Seele war in der Schifferstadt mit seinem „Haus der 1000 kleinen Dinge“, was „Eisen-Schmidt“ in Coswig war und Edwin Sperling noch heute in Zerbst ist. Sie waren bzw. sind auch engagierte Bürger ihrer Gemeinwesen.

In der Wende brachte sich Horst Pfefferkorn von Anfang an aktiv ein und trat der neu gegründeten SDP der DDR bei. Für sie wurde er in die Stadtverordnetenversammlung und dort zum ehrenamtlichen Beigeordneten gewählt. In dieser ersten Wahlperiode stand er dem noch sehr jungen Bürgermeister mit seiner Lebenserfahrung und seinem kaufmännischen Sachverstand als sein Stellvertreter zur Seite. Besonders verdient gemacht hat er sich um die bürgerfreundlichste Straßenausbaubeitragssatzung des ganzen Landes und um die weitgehend erfolgreichen Verhandlungen mit der Treuhandanstalt.

Gemeinsam mit seiner Frau Anni, denen noch das Fest der Eisernen Hochzeit geschenkt ward, waren beide die ältesten Mitglieder des Tennisclubs Blau-Weiß, dessen Vereinsleben sie seit Kriegsende entscheidend mitprägten.

Geehrt durch seine Heimatstadt Roßlau und seine SPD trotzte er den Beschwerden und Lasten des hohen Alters. Nun hörte das Roßblauer Herz auf zu schlagen.

Unsere Anteilnahme gilt Anni Pfefferkorn und ihrer Familie. Wir werden dem verdienstvollen Mitbürger Horst Pfefferkorn stets ein ehrendes Andenken bewahren." [Klemens Maria Koschig]

"Ich erinnere mich an Horst Pfefferkorn, wie er in den ersten Jahren nach der Wende uns politische Jungspunde in seiner unnachahmlich unaufgeregten Weise immer wieder auf den Boden der machbaren Tatsachen zurückholte." [Klaus Tonndorf, ReDaKo]

"Musical Night meets Dinner"

lädt Sie ein zu einer unvergesslichen Nacht.

Lassen Sie sich von der Magie des Musicals verzaubern und erleben Sie die größten Momente der Musicalgeschichte hautnah. Von "Phantom der Oper" über "Hinterm Horizont" bis hin zum "We will Rock you". Ummalt vom köstlichen Drei-Gang-Menü können Sie dem Alltag entfliehen und Ihre Seele ganz der Musik hingeben.

Gut geeignet für die Familie, Freunde oder als Weihnachtsspecial z.B. für kleinere Firmen. Das Menü gibt es zwischen den Musikblöcke.

Reservierung unter: events.des02@gchhotelgroup.com oder per Tel. 0340 2515143; Ansprechpartnerin: Jacqueline Köppe

[RadissonBlue Fürst Leopold Hotel Dessau]

I say goodbye, I say hello



Was hat, so wird sich sicher der eine oder andere geneigte Leser von „mein Rösslau“ fragen, hat dieser Beatles Oldie mit uns zu tun?

Ende August hat uns die Hausleiterin der Ölmühle, Frau Ziska, nach 13 Jahren verlassen. Egal welche Gründe es für ihr Ausscheiden gab, Frau Ziska hinterläßt eine große Lücke, die zu füllen nicht einfach sein wird.

In enger Abstimmung von Vorstand des Ölmühlenvereins und dem Kulturamt der Stadt Dessau-Roßlau wird hier schnellstmöglich eine Lösung für unsere soziokulturelle Einrichtung gefunden werden, einer Einrichtung, die in vielfältigster Weise von Jung und Alt genutzt wird. Soweit das goodbye. Und das hello? Dankenswertweise wird uns Frau Ziska weiterhin im Rahmen ehrenamtlichen Engagements zur Verfügung stehen. So wird sie die mehrmals im Jahr stattfindenden Ölmühlen Kulturabende, die Kindergeburtstage und andere Veranstaltungen aktiv begleiten und gestalten. Und selbstverständlich steht sie dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Wir wünschen Frau Ziska für ihren beruflichen Neustart alles, alles Gute. Und deshalb liegen wie in diesem Fall goodbye und hello manchmal sehr eng beieinander. [Text/Foto: Andreas Schwierz]

Wir sitzen alle in einem Boot



Strahlender Sonnenschein, laue Temperaturen und nur ein paar wenige Regentropfen waren die besten Voraussetzungen für ein entspanntes Wochenende. Mit der großzügigen Unterstützung der Dessauer Verkehrsbetriebe unternahmen die Mitglieder des Roßblauer Gewerbevereins 1906 e.V. und ihre Gäste eine Tour in den Spreewald. Bei der ausgedehnten Kahnfahrt erfuhren wir viel Wissenswertes über Menschen, Traditionen, Flora und Fauna der Region. Der Spreewald ist ein Anziehungspunkt für Touristen aus Nah und Fern. Besonders das Paddeln auf der Hauptspre und den Kanälen zieht am Wochenende hunderte Touristen in die Bootsverleihstationen. Viele kleinere und größere Bootshäfen sind neu entstanden.

Im Sinne der Ganzheitlichkeit wurde nicht nur der Geist mit Nahrung versorgt. An verschiedenen Stationen wurden wir mit regionalen Speisen beköstigt. Zum Frühstück mit Fettemme und natürlich Spreewälder Gurken, zum Mittagessen Fisch aus umliegenden Gewässern. Den Abschluss bildeten typische Hefepflins mit Früchten aus Feld und Wald. Manche „Versorgungspunkte“ lagen direkt am Wasser, so dass man das Boot nicht verlassen musste.

Solche Unternehmungen sind kleine Höhepunkte im Vereinsleben, bei denen sich auch die Familienangehörigen näher kennen lernen. Für die Gewerbetreibenden war es die Möglichkeit, sich ganz ungezwungen zu den Themen Vereinsentwicklung, Präsentation des Vereins und seine Stellung in der Stadt Dessau-Roßlau auszutauschen. So manche Idee wird sicher bei der nächsten Vorstandssitzung aufgegriffen. [Gewerbeverein Roßlau 1906 e.V.; Fotos: Heppner]

!!! Jetzt mit neuem Programm !!!

Musical Night

meets Dinner

www.musicalnightmeetsdinner.com

Preis pro Person **69,- €** inklusive 3-Gang-Menü

Phantom der Oper • Starlight Express • Sister Act • Tanz der Vampire • Falco
Schöne und das Biest • Tarzan • Hinterm Horizont • We will Rock you

Veranstalter:
Radisson Blu Fürst Leopold Hotel Dessau

Datum: 12. und 13. Dezember 2018
Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr
Eintrittskarten erhalten Sie unter **0340-25150** sowie unter events.des02@grandcityhotels.com

BEEG GmbH

- Sanitätshaus
- Orthopädie
- Reha

Hauptstraße 17
06862 Roßlau
Tel.: 034901 596220

Stammhaus in Dessau
Raumerstraße 7
www.sanitaetshaus-beeg.de
info@sanitaetshaus-beeg.de

*Auf alle frei verkäuflichen Artikel
Gültig bis 31. Dezember 2018 **10% Rabatt***

Rechtsanwältin Ute Siebert

Fachanwältin für Familienrecht

Schifferstraße 24
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 83168
Fax: 034901 83235

Schlüsseldienst Peter Hahne

Notdienst Roßlau
0170 7252261

Roßblauer Schiffswerft

Roßblauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de
www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

Dachdeckermeister Erik Schulz GmbH

Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501